

BUND Thüringen begrüßt klares Signal von Minister Reinholz zur Naturschutzförderung

Erfurt. Der BUND Thüringen begrüßt die Ankündigungen von Minister Reinholz zur Bereitstellung von Finanzmitteln für Thüringens wichtigstes Naturschutzprogramm „Entwicklung von Natur und Landschaft (ENL)“. Durch die von Minister Reinholz zugesicherte vollständige Kofinanzierung der Fördermittel der Europäischen Union (EU) können dringend notwendige Maßnahmen zur Sicherung der Arten- und Biotopvielfalt in Thüringen umgesetzt werden: „Minister Reinholz hat die Unsicherheit in Bezug auf die Fördermittel beseitigt.“, erklärte Dr. Burkhard Vogel, Landesgeschäftsführer des BUND Thüringen. „Damit hat er ein klares Signal für den Naturschutz in Thüringen gesetzt.“

Nach Angaben des BUND Thüringen gibt es allein bei den sog. Halbtrockenrasen und den Bergwiesen in Thüringen mehrere Tausend Hektar, welche wegen fehlender Pflege verbuschen. Durch Entbuschungsprojekte könnten solche Flächen wieder in einen Zustand versetzt werden, der sie für die Landwirtschaft attraktiv mache. Durch Beweidung könnten diese Flächen dann dauerhaft erhalten werden. Darüber hinaus werde das Naturschutzförderprogramm ENL als wichtiges Finanzierungsinstrument zur Umsetzung von Natura 2000, zum Aufbau des Biotopverbundes oder zur Pflege im Grünen Band eingesetzt.

Von den eingesetzten Fördermitteln profitierten nach Angaben von Vogel auch regionale Landwirtschaftsbetriebe, welche als Auftragnehmer Pflegemaßnahmen umsetzen oder anschließend die Flächen wieder in Nutzung nehmen.

„Jetzt kommt es auf eine zügige Bearbeitung der Fördermittelanträge an“, forderte Vogel, bevor eine weitere Verschlechterung von Lebensräumen eintritt.“